05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940
Faktor 20
Sa.

Euskirchener Beobachter

Verbesserungen im Postdienst

mit Belgien, Holland und dem Protektorat

Im Verkehr zwischen Deutschland und Belgien sind, wie wir dem Postnachrichtenblatt entnehmen, mit sofortiger Wirkung gewöhnliche Briefe in beiden Richtungen wieder zugelassen. Sie müssen in deutscher, flämischer oder französischer Sprache abgefaßt sein. Bei Sendungen nach Belgien ist außer dem Bestimmungsort auch als Bestimmungsland „Belgien" in der Aufschrift anzugeben.

Im Postverkehr mit den Niederlanden hat sich seit dem 1. August eine weitere Verbesserung ergeben. …

Aus Stadt und Kreis

Der Weizen im Schnitt

Seit einigen Tagen hat nun auch die Weizenernte begonnen. Man sieht bereits auf einigen Feldern die ersten Hürden. So wie der Roggen ist auch der Weizen, wie es scheint, gut geraten. Hoffentlich meint es die liebe Sonne gut mit uns.

Verdiente BDM.-Führerin nahm Abschied

Gestern abend nahm die BDM.-Führerin Käthe Schäfer von ihren BDM.-Kameradinnen im HJ.-Heim Abschied. Lange Jahre hat sie in wirklich vorbildlicher Weise unverdrossen ihre Freizeit der Arbeit im BDM. gewidmet. Unter ihren Mädels war die Käthe, wie sie nur genannt wurde, sehr beliebt. Die Untergauführerin widmete ihr herzliche Worte des Dankes. …

(Blechdose oder Weckglas) Eingekochte vor dem Verderben zu sichern, machen Konservenfabriken das Eingekochte vielfach nach etwa drei bis sechs Tagen durch abermaliges Sterilisieren völlig keimfrei. Dieses Verfahren ist allen Hausfrauen zu empfehlen. Sie schützen sich dadurch vor vielem Aerger über nachträglich „hochgegangene" Dosen und Gläser. Zur Begründung dieses Nachsterilisierens sei gesagt, daß gerade Eiweißfäulnisbakterien zum Teil recht beständige sogenannte Dauersporen bilden, die das erste Erhitzen überstehen und dann nach einigen Tagen aufkeimen. Diese neugekeimten Spaltpilze werden durch das zweite Erhitzen vernichtet.

Amt Kommern

Flurschäden

Kommern. In der hiesigen Gemeinde wurden einige Garten- und Feldbesitzer durch Feld- bzw. Gartendiebstähle erheblich geschädigt. Daß solche Spitzbübereien jetzt im Kriege besonders hart bestraft werden, dürfte den Tätern wohl nicht klar sein, sonst würden sie sich nicht solchen Gefahren aussetzen. Ein besonderer Streifendienst wird den Dieben das Handwerk legen.

Bei dieser Gelegenheit machen wir unsere Leser darauf aufmerksam, daß das Betreten der Feldflur in der Zeit von 21 bis morgens 5 Uhr und von 11.30 bis 13 Uhr verboten ist. Das Aehrensammeln ist nur auf vollständig abgeernteten Parzellen zulässig.

Sturz eines Radfahrers

Kommern. Ein in Richtung Firmenich durch die hiesige Kölner Straße fahrender Radfahrer kam zu Fall, als er einem ihm entgegenkommenden Lastkraftwagen ausweichen wollte. Zur gleichen Zeit kam ein zweiter Lastkraftwagen und fuhr in der gleichen Richtung wie der Radfahrer und drückte diesen scharf an den Straßenrand. Der Radfahrer fuhr in den Straßengraben und flog kopfüber in ein Weizenfeld. Mit einigen Verrenkungen kam er davon. Das Fahrrad war stark beschädigt.

Aus der Kneippstadt

Lechenich und Umgegend

Vom Standesamt

Lechenich. In der Zeit vom 20. bis einschließlich 31. Juli 1940 wurden beim hiesigen Standesamt folgende Beurkundungen vorgenommen: Heiraten: keine. — Geburten: Wilhelm, Sohn von Michael Rüth und Marg. Reger, Erp; Joseph Peter, Sohn von Heinrich Wallraf und …

Sprechstunden der Kreisfürsorgerin

Lechenich. Es wird darauf hingewiesen, daß die Kreisfürsorgerin für die Folge jeden Freitag von 15.30 bis 17.30 Uhr im Rathause in Lechenich, Zimmer 3, Sprechstunden abhält.

Euskirchener Familiennachrichten

Geburten: Richard Martin Benzmüller, Meckenheim; Wilhelm Kommer, Euskirchen, Chlodwigstraße 27; Anna Maria Müllerleile, Euskirchen, Buvenstraße 1; Hans Josef Dohr, Euskirchen, Baumstraße 4; Günter Lorenz Schiffer, Dessau; Gisela Henriette Bruchersei[f]er, Euskirchen, Malmedyer Straße 18; Johann Burgart, Euskirchen, Eupener Straße 27; Gerta Juliana Damm, Satzvey.

Heiraten: Hubert Faber, Euskirchen, Bahnhofstraße 10, und Maria Elisabeth Muckemann, Euskirchen, Kommerner Straße 32.

Sterbefälle: Gottfried Schiffers, Euskirchen, Kölner Straße 250; Anna Maria Müllerleile, Euskirchen, Buvenstraße 1; Wilhelm Klever, Euskirchen, Kölner Straße 131; Anton Grommes, Euskirchen, Mühlenstraße 45.

Verantwortlich für die Schriftleitung Euskirchen: Frank Erven (z. Zt. im Felde, i. V. Wilhelm Arens); für Anzeigen: Heinz Fröbling, beide in Euskirchen.

… einen, die nicht am Spielbetrieb teilnehmen, können für die Dauer des Krieges in einem anderen Verein als Gastspieler spielen. Ab 1. August treten die Ordnungsstrafen wieder in Kraft. Ich verweise die Vereine auf die Bekanntmachung im nächsten Gauverordnungsblatt. Gleichzeitig erinnere ich die Vereine an die Meldung für die neue Spielzeit, von Vereinen, die nicht am Spielbetrieb teilnehmen erbitte ich diesbezügliche Meldung.

Der Bezirksfachwart: Lüblen.

… für 5 kg 0,62 RM, für ½ kg 0,07 RM. Die bisherige Preisunterscheidung für Speisefrühkartoffeln der 1. und 2. Größenklasse entfällt, da Frühkartoffeln der 2. Größenklasse wegen ihres geringen Anteils nicht mehr gehandelt werden.

Nachsterilisieren schützt vor Verlusten

Für das Einkochen von Früchten, besonders aber von Gemüsen wie Erbsen und Bohnen, und auch von Fleischwaren, sei auf folgendes hingewiesen: Um das im geschlossenen Gefäß …

Zwischen zwei siegreichen Kriegen

1871 in Euskirchen noch 247 Analphabeten

Ein aufschlußreicher Rückblick auf die Entwicklung unserer Stadt

Es war das gleiche Motiv wie 1939, welches 1870 zum Kriege mit Frankreich führte. Damals entstand der Krieg aus der Feindschaft des napoleonischen Frankreichs gegen die Einigung Deutschlands, deren Grundlage Bismarck durch den Krieg 1866 geschaffen hatte. So wie die Kriegshetzer Daladier und Chamberlain das nationalsozialistische Deutschland vernichten wollten, so sollte 1870 das noch nicht restlos geeinte Deutschland wieder auseinandergerissen werden. — Es kam damals wie heute aber anders.

Nach Beendigung des Deutsch-Französischen Krieges von 1870/71 begann für Deutschland ein beispielloser Aufstieg. …

Die Stadt Euskirchen hatte 1871 insgesamt 5316 Einwohner

aufzuweisen, während unsere Stadt heute rund 19 000 Einwohner zählt. Diese beiden Zahlen zeichnen bereits klar die Entwicklung unserer Stadt. 1871 gab es in unserer Stadt nur erst 812 Wohngebäude, auf die sich die 56 Einzel- und 993 Familien-Haushaltungen verteilten. Im Gegensatz zu heute, wo auf einen Familienhaushalt in unserer Stadt durchschnittlich 3,8 Menschen kommen, war der Durchschnitt 1871 durchweg um 1 Person höher.

148 Juden lebten 1871 bereits in unserer Stadt. …

1871 noch 247 Analphabeten in der Stadt Euskirchen

Statt besonderer Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute unser innigstgeliebtes Töchterchen, mein liebes Schwesterchen

Maria Gebertz

nach kurzer, schwerer Krankheit, im Alter von 5 Jahren, in die Schar seiner Engel aufzunehmen.

In tiefstem Schmerze:
Lehrer Peter Gebertz und Frau
Norbert Gebertz

Antweiler, den 7. August 1940

Die Beerdigung findet statt in Antweiler am Samstag, dem 10. August, morgens 9 Uhr; anschließend das Engelamt.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren innigstgeliebten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Anton Grommes

stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes von Herz Jesu
DRK.-Kolonnenführer a. D.
und Mitglied der Marianischen Männer-Kongregation

nach schwerer Krankheit, im Alter von 72 Jahren, zu sich zu nehmen.

Um ein stilles Gebet bitten:
die trauernden Hinterbliebenen

Euskirchen, den 6. August 1940
Mühlenstr. 45

Die feierlichen Exequien werden gehalten am Freitag, dem 9. August, morgens um 8 Uhr, in der Klosterkirche St. Marien; danach die Beerdigung von der Leichenhalle des Friedhofes aus.

Die Verlobung unserer Tochter CLARA mit Herrn GERD RITGEN aus Haus Wormeln, Kreis Warburg (Westf.) geben hiermit bekannt
Dr. FRANZ FLECKEN und FRAU META geb. CONTZEN
BRÜHL (Bez. Köln), den 11. Aug. 1940, Rheinstraße 17

Meine Verlobung mit Fräulein CLARA FLECKEN, Tochter des Herrn Generaldirektors Dr. Franz Flecken und seiner Frau Gemahlin Meta geb. Contzen beehre ich mich anzuzeigen
GERD RITGEN
z. Zt. BONN, Koblenzer Str. 85

Kaufe fette Ziegen
Metzgerei Josef Pfeiffer, Grünstraße 39

Zum alsbaldigen Eintritt in Jahresstellung gesucht: 1 Zimmermädchen, 1 Hausmädchen, 1 Hausbursche

Filmtheater
ODEON — Der große Spitzenfilm der Ufa: Bal Paré mit Ilse Werner, Paul Hartmann, Hannes Stelzer
Atrium — Der Traum vom Rhein
Germania — Der Stern von Tetuan

Kapitalien Gesuche
Immobilien Angebote
Zugochse
Darlehn
Kleinere Lebensmittel-Grosshandlung
Einfamilienhaus
Glas Porzellan Bestecke — Heinrich Klever jr., Köln-Ehrenfeld
Alba Gurkendoktor
Zwangsversteigerung
Geldbörse
Kaufe
Schweinchen

MINIMAX Feuerschutz

Westdeutscher Beobachter — Euskirchen
Amtliches Organ der NSDAP. und sämtlicher Behörden
Euskirchener Zeitung
Verlag und Hauptschriftleitung: Westdeutscher Beobachter GmbH., Köln, Deutz-Kalker Str. 30; Sammelruf 1 00 31; Zweigstelle Euskirchen: Wilhelmstraße 21, Fernruf 2070, Postscheckkonto Köln 56 880. Bezugspreis monatlich 2.— RM frei Haus (einschl. 0,37 RM Bestellgeld); bei Postbezug 2.— RM einschl. 19,2 Rpfg. Post-Zeitungsgebühren, zuzüglich 0,36 RM Zeitungszustellgebühr bei 6mal wöchentlicher Zustellung. Anzeigenpreise laut aufliegender Preisliste. Ersatzansprüche bei Störungen infolge höherer Gewalt ausgeschlossen. Erfüllungsort: Köln.
Nr. 219 / Jahrgang 16 — Euskirchen, Freitag, 9. August 1940 — Preis 10 Pf.

Geleitzüge vernichtend getroffen

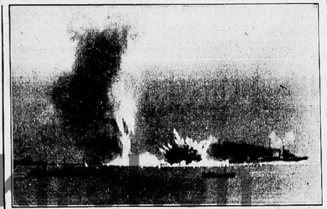
Schnellboote versenken drei Dampfer mit 17 000 BRT – 12 Dampfer mit 55 000 BRT durch die Luftwaffe versenkt – 34 britische Flugzeuge beim Luftkampf abgeschossen

Berlin, 9. August

In der Nacht vom 7. zum 8. August griffen unsere Schnellboote einen stark gesicherten feindlichen Geleitzug an. Trotz heftiger Abwehr durch die begleitenden feindlichen Zerstörer, durch andere Bewachungsfahrzeuge und durch die stark bewaffneten Dampfer selbst, wurden ein Tanker von 8000 BRT, ein Dampfer von 5000 BRT und ein Dampfer von 4000 BRT versenkt. Ein kleinerer …

… 55 000 BRT versenkt, sieben weitere beschädigt. Bei den sich hierbei entwickelnden Luftkämpfen wurden fünf britische Jagdflugzeuge abgeschossen. Ein eigenes Flugzeug wird vermißt.

Bei weiteren Luftkämpfen des Vormittags wurden 29 weitere feindliche Jagdflugzeuge abgeschossen. Zwei eigene Flugzeuge gingen hierbei verloren.



Unser Bild zeigt eine eindrucksvolle Aufnahme (von einem englischen Kameramann fotografiert) von einem Angriff deutscher Kampfflugzeuge auf einen britischen Geleitzug im Kanal am 14. Juli 1940. Aufnahme: Associated Press

Neuer Athenia-Plan mißglückt

Verzweifelte britische Greuellüge: „Deutsches U-Boot torpedierte britisches Kindertransportschiff" – Schallende Ohrfeigen für Churchill – Reuter selbst widerlegt ihn

T. R. Berlin, 9. August

Um eine neue Auflage seines verbrecherischen Ruhmes reicher kann sich heute Churchill der Welt vorstellen. In seiner verzweifelten Lage, die sichere Niederlage vor Augen, die Massen der deutschen Bomber vor seiner Tür, wußte er keinen anderen Ausweg, als zu versuchen, durch eine neue abgefeimte Greuellüge jene Sympathien der Welt seinem Lande wieder zuzuschanzen, die es in diesem Kriege wegen seiner militärischen, politischen und moralischen Defekte unwiederbringlich verloren hat. Am Mittwochabend ließ Churchill durch den britischen Rundfunk verbreiten, daß ein deutsches U-Boot den 10 000-Tonnen-Dampfer „Accra", der, mit englischen Flüchtlingskindern beladen, …

… mit war Churchill schon vorher zu sehr entlarvt, als daß er noch ein neues Verbrechen gewagt hätte.

Die Londoner Kriegsverbrecher haben ja eine ausgedehnte Praxis in Schiffsversenkungen. Alle Welt hat noch den „Athenia"-Fall in Erinnerung, mit dem Churchill in den ersten Septembertagen 1939 einem deutschen U-Boot andichten wollte, den großen Dampfer, der sich auf der Fahrt nach kanadischen und amerikanischen Häfen befand, versenkt zu haben. Auf diesem Schiff befanden sich vornehmlich kanadische Fahrgäste. Ihre Torpedierung hatte Churchill bitter notwendig, denn in Kanada regte sich starker Widerstand, mit England zusammen in den Krieg gegen das Reich einzutreten und die Blüte der kanadischen Jugend auf den britischen Schlachtfeldern zu opfern. Um diesen Widerstand unmöglich zu machen, ließ Churchill die „Athenia" torpedieren. Die kanadischen Abgeordneten, die über den Kriegseintritt zu bestimmen hatten, wurden von einer Flut von empörten Zuschriften überschwemmt mit der einzigen Tendenz, daß man die Nazi-Verbrecher, die ihre U-Boote gegen Frauen und Kinder schickten, nicht schonen dürfe. Erst einige Tage nach dem „Athenia"-Fall wurde auch in Kanada der Krieg gegen das Reich unter Dach und Fach gebracht.

„Die Lüge ist eine nützliche Waffe im Kriege", so heißt es in einem englischen Buche von Ponsonby, einem Unterhausabgeordneten, über die Kriegspropaganda. Im Weltkriege drahteten Londoner Zeitungen an ihre belgischen Vertreter, doch einige nette Greuelsachen zu senden. Als diese einwandten, sie hätten nichts, da erhielten sie den bündigen Befehl: „Erfindet!". Diesem hetzerischen Rezept ist auch die britische Propaganda in diesem Kriege treu geblieben.

Mit der Torpedierung der „Accra", mit der Versenkung von Hunderten von Kindern, mit einer Story, wie sie einer sensationshungrigen Massenpresse nicht besser geboten werden konnte, wollten Churchill und Genossen die letzte winzige Frist, die ihnen gelassen war, zu ihren Gunsten nutzen. Da sie sich unrettbar in der Mausefalle gefangen sahen, war ihnen jedes Mittel recht. Churchill zog aus, um mit einigen hundert gewissenlos versenkten Kindern die Tränendrüsen der Welt zu lösen. Er hat nur erreicht, daß er als Lügner Nr. 1 noch gebrandmarkter und verachtenswerter als ehedem sich darbietet.

Der große Schlag von Zeila

Glänzende Lage der Italiener am Golf von Aden – Niedergeschlagenheit in London

Hn Rom, 9. August

Die im italienischen Wehrmachtsbericht gemeldete Besetzung des wichtigen Hafens von Zeila am Golf von Aden gehört, wie in unterrichteten Kreisen betont wird, in den Gesamtplan der Offensivaktion, die italienische und eingeborene Truppen von Italienisch-Ostafrika aus führen. Mit der Besetzung zeige sich deutlich, daß die Initiative der Operationen auch in diesem Sektor in den Händen Italiens liegt.

Im einzelnen stellt man in Rom fest, daß mit …

… die Entblößung des unruhigen Mandatsgebietes vom Militär schon aus Gründen der Lage im Innern sehr riskant erscheint, sind in ganz Palästina und im benachbarten Transjordanien massenhaft Flugzettel und Plakate aufgetaucht, in denen zu lesen ist, daß England mit Freuden Freiwillige unter seine Fahnen aufnehme.

Die englischen Truppenkonzentrationen an der ägyptisch-libyschen Grenze dürften Marschall Graziani keine besonderen Besorgnisse bereiten. Italienische Sachverständige vertreten die …

Was bisher war, so berichtet ein Kenner dieses in seiner Eigenart mit keinem anderen zu vergleichenden Kriegsschauplatzes, erinnert ungefähr an die Lage am Westwall bis zur Maginotlinie vom September bis Mai. Wenngleich die Dimensionen selbstverständlich nicht miteinander in Beziehung gebracht werden können und abgesehen von den von Graziani 1925 angelegten 260 Kilometer langen Stacheldrahtzaun und den kleinen Wüstenforts keine eigentliche Befestigungslinie besteht. …

Fehlspekulation mit „General Hunger"

Inzwischen dringt Italien in Britisch-Somaliland vor

Dr. E. Berlin, 9. August

Die Engländer bemühen sich zurzeit, mit allen Mitteln ihr Land und darüber hinaus die ganze Welt von ihrer immer bedrohlicher werdenden Lage abzulenken, indem sie für den Winter wieder einmal Hunger in Europa vorhersagen. Minister Greenwood hat im Unterhaus vor allem den Anstoß zu dieser Propaganda gegeben. Seine Rede war nicht geistvoller als alle anderen Versuche dieser Art, die wir seit Jahren kennen und getrost über uns ergehen lassen konnten. Jahr für Jahr ist die englische Hoffnung, das nationalsozialistische System werde durch innere Schwierigkeiten zugrundegehen, getäuscht worden. Stets hat der Gegner — er war es nicht erst seit 1939 — sich vor der Tatsache gesehen, daß die Regierungsform, die sich das deutsche Volk gegeben hat, jedem Deutschen die Erfüllung seiner Pflicht in jeder Weise sichert. …

Aufforderung, für ihre ehemaligen Verbündeten gewisse Erleichterungen zu schaffen, überaus unangenehm, und so verstärken sie denn ihre Propaganda mit dem Ruf: „Nur Deutschland und nicht die englische Blockade ist für eine etwaige Hungersnot verantwortlich". In diesem Falle sind sie denn auch gern geneigt, den deutschen Angaben über die ausreichenden Vorräte zu glauben und jetzt erst recht zu behaupten, Deutschland gebe den besiegten Staaten nichts ab und sei deshalb eben schuld, wenn jene nichts zu essen hätten. Was von dieser Propaganda übrig bleibt, ist ein neuer Beweis für englische Gewissenlosigkeit und Perfidie.

Was indessen wichtiger ist als diese Seite des Krieges, und wovon die Engländer, koste es was es wolle, ablenken möchten, ist die abermalige Erschwerung ihrer militärischen Lage. …

Bumerang Wirtschaftskrieg

Greenwood weint um die Ausfuhrmärkte

… darüber sprach Greenwood. Er bekümmerte sich in seiner Rede vor allem über Produktionsüberschüsse verschiedener Länder, die nun durch die erweiterte englische Kontrolle liegen bleiben müßten. Sein Hauptgedanke für die Lösung dieser Probleme war natürlich, auch daraus einen Vorteil für England und einen Nachteil für seinen Gegner zu schaffen. Anderseits ist den Engländern die …

Pessimismus in London

Krankhafte Trostsprüche der „Times"

Deutsch-türkisches Warenaustauschabkommen ratifiziert